



**SAG DOCH, WAS DU FÜHLST!
WIE JUNGE KINDER LERNEN,
IHRE EMOTIONEN IN WORTE ZU FASSEN**

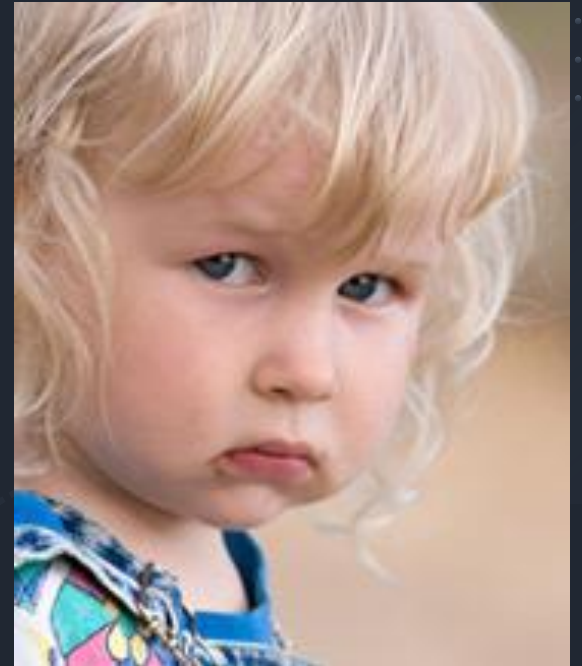
**MARIA VON SALISCH
LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG**

Maria.vonsalisch@leuphana.de



Emotionen gibt es
haufenweise...

In vielen Situationen beim Spielen und
Teilen in der Kita und zu Hause
empfinden Kinder Emotionen und
beobachten sie bei anderen



...und es ist
nützlich, sie zu
kennen

... weil Kinder dann anderen besser erklären
können, wie sie sich fühlen

... weil Emotionen Hinweise darauf geben, wie
andere sich als nächstes verhalten:

... ob sie sich besser zurücknehmen sollten

... und ob sie anderen helfen sollten

Theory of mind: Die Revolution mit 4 bis 6 Jahren

Kinder entwickeln eine Theorie, wie Menschen psychisch funktionieren:

Die Gefühle anderer Menschen kommen durch deren Einschätzungen von Situationen zustande.

Sie verstehen, dass manche Emotionen auf Missverständnissen oder Fehlannahmen beruhen.

Sie verstehen: Gegenüber der gleichen Situation empfinden Menschen manchmal ganz unterschiedliche Gefühle.

Übersicht

—Emotion Talk

— **FÜHLEN** • **DENKEN** • **SPRECHEN** - die Fortbildung für Kita-Fachkräfte

— Verbessert **FÜHLEN** • **DENKEN** • **SPRECHEN** die sprachlichen Fähigkeiten und das Emotionswissen der Kinder?

—Ausblick



Emotion Talk

Gespräche über Gefühle helfen beim Aufbau des Emotionswissens



Warum ist Emotion Talk wichtig?

Kinder können emotionale
Erlebnisse, die besprochen
wurden

- besser erinnern
- besser einordnen
- besser über sie nachdenken.

Das ist wichtig, weil in manchen
Familien kaum über Emotionen
gesprochen wird.

Eine Möglichkeit zum Emotion Talk ist das Dialogische Lesen

- Am wichtigsten ist, dass die Kinder SPRECHEN!
- Sie übernehmen die Führung und erzählen die Handlung ... oder was immer sonst sie interessiert..... und die Fachkraft steigt darauf ein
- Daraus kann ein Gespräch über Gefühle entstehen, eben Emotion Talk

-> gemeinsamer Spaß!

(Whitehurst et al., 1988)



FÜHLEN • DENKEN • SPRECHEN

Die Fortbildung für Kita-Fachkräfte

Herunterladbar unter: <https://www.waxmann.com/index.php?eID=download&buchnr=4302>



FÜHLEN • DENKEN • SPRECHEN

Eine Interventionsstudie zur Professionalisierung alltagsintegrierter Sprachbildung



Prof. Katja Koch
Dr. Oliver Hormann
Lukas Neugebauer
Bianca Hofmann



Prof. Claudia Mähler
Merle Skowronek
Annika Sting
Dr. Jeanette Piekny
Prof. Peter Cloos
Anika Göbel
Anna-Victoria Dieter



Prof. Maria von Salisch
Dr. Katharina Voltmer
Marieke Wübker
Aileen Wosniak

In Fühlen Denken
Sprechen
betreiben wir
Alltagsintegrierte
Sprachbildung

- Der direkte sprachliche Austausch zwischen den Kindern und den pädagogischen Fachkräften ist für ihre sprachliche Entwicklung sehr wichtig (Mashburn et al., 2008)
- Besonders anregend ist es für Kinder, wenn sie zu längeren Dialogen eingeladen werden, in denen das Thema des Kindes gemeinsam besprochen wird (Siraj-Blatchford, 2009)
- Die eigenen Emotionen und die von anderen Kindern (und Erwachsenen) sind ein wichtiges Thema für Kinder.
- Wie kann dies gelingen?

Sprach- lehr- strate- gien

Inputstrategien

Wiederholungen eigener Äußerungen

FK: „Das ist ein Fisch, ein fliegender
Fisch.“

von Äußerungen des Kindes

K: „Der Kasper weint!“
FK: „Ja, der Kasper weint.“

Parallelsprechen zu Handlungen

K holt einen Apfel aus der Tasche.
FK: „Ah, du packst deinen Apfel
aus.“

zu inneren Prozessen

FK: „Ich platz’ gleich vor Neugier!“

Modellierungsstrategien

Indirekte Korrekturen Phonetisch

K: „Ich habe das esehen.“
FK: „Du hast das gesehen, stimmt.“

Lexikalisch

K: „Ein Huhn.“
FK: „Ein Hahn, nicht wahr“

Modellierungstechniken Erweiterung

K: „Ich male.“
FK: „Du malst ein Bild.“

Umformungen

K: „Ich war da noch nie.“
FK: „Du warst da noch nicht.“

Output- strategien

Fra-
gen

Verbessert **F**ÜHLEN • **D**ENKEN • **S**PRECHEN die sprachlichen Fähigkeiten und das Emotionswissen der Kinder?



Teaching the Teachers About Language Support Strategies: Effects on Young Children's Language Development

Katharina Voltmer^{1*}, Oliver Hormann^{2,3}, Marcus Pietsch^{4,5}, Claudia Maehler⁶ and
Maria von Salisch¹

Received: 16 April 2021 | Revised: 9 December 2021 | Accepted: 22 December 2021

DOI: 10.1111/sode.12586

ORIGINAL ARTICLE

WILEY

The feeling thinking talking intervention with teachers advances young children's emotion knowledge

Katharina Voltmer  | Maria von Salisch 

Leuphana Universität Lüneburg, Institute for
Psychology, Universitätsallee 1, Lüneburg,
Germany

Abstract

Because emotion knowledge and language skills each con-

„Mir fällt es leichter, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen“.

„Mir fällt es jetzt leichter, die Kinder bei der Beantwortung ihrer Fragen zu unterstützen, ohne selbst sofort eine Antwort zu geben.“

„Ich freue mich, dass beim Emotion Talk angeregte Unterhaltungen entstehen.“

„Ich schaffe es, die Fehler in den Redebeiträgen der Kinder so zu korrigieren, dass diese nicht in ihrer Redefreude gehemmt werden.“

„Ich fordere die älteren Kinder jetzt etwas mehr zum Nachdenken heraus.“

„Die Kinder und ich sprechen jetzt häufiger miteinander darüber, wie wir uns fühlen.“

Schreiben die Kita-Fachkräfte

Emotionswissen sagt den Schulerfolg vorher

3 Meta-Analysen

- Über 46 Studien mit 6900 Kindern und 185 Ergebnissen
- 3-12 Jahre alt, normaler IQ, keine Verhaltensauffälligkeiten

Ergebnisse

- Kleiner Zusammenhang zwischen Emotionswissen und Wohlfühlen in der Schule
- Kleiner Zusammenhang zwischen Emotionswissen und Anerkennung durch Gleichaltrige
- Mittlerer Zusammenhang zwischen Emotionswissen und Schulleistung (Noten, Tests, Lehrkrafturteil)

Zusammenfassung

- Emotionswissen wird überwiegend über Emotion Talk aufgebaut, zum Beispiel beim dialogischen Lesen oder beim emotionsbezogenen Erinnern von gemeinsamen Erlebnissen
- Sprachlehrstrategien bilden die Basis für eine kindorientierte Gestaltung von Emotion Talk.
- Die FDS-Fortbildung wurde von den Fachkräften sehr geschätzt.
- Zugleich trug sie bei den Kindern dazu bei, den Aufbau von Sprache und Emotionswissen zu beschleunigen.
- Sowohl sprachliche Fähigkeiten als auch Emotionswissen sind wichtig für den Schulerfolg.
- In unserem BMBF-Projekt Fühlen Denken Sprechen in der Grundschule werden wir beides integriert fördern- im Unterricht und am Nachmittag!

Kontakt

Prof. Maria von Salisch

Leuphana Universität Lüneburg

Institut für Bildung und Psychologie der Nachhaltigkeit

Universitätsallee 1

21332 Lüneburg

Deutschland

Maria.vonsalisch@leuphana.de

Literatur

Albers, T. (2009). *Sprache und Interaktion im Kindergarten: Eine quantitativ-qualitative Analyse der sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen von drei- bis sechsjährigen Kindern*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Denham, S. A., & Brown, C. A. (2010). "Plays nice with others": Social-emotional learning and academic success. *Early Education and Development*, 21 (5), 652–680. doi:10.1080/10409289.2010.497450

Dunn, J., Brown, J., Slomkowski, C., Tesla, C., & Youngblade, L. (1991). Young children's understanding of other people's feelings and beliefs: Individual differences and their antecedents. *Child Development*, 62 (6), 1352–1366. doi:10.2307/1130811

Grazzani, I., Ornaghi, V., Agliati, A., & Brazzelli, E. (2016). How to foster toddlers' mental-state talk, emotion understanding, and prosocial behavior: A conversation-based intervention at nursery school. *Infancy*, 21 (2), 199–227. doi:10.1111/infa.12107

Harris, P. L. (1992). *Das Kind und die Gefühle: Wie sich das Verständnis für die anderen Menschen entwickelt*. Bern: Huber.

Hormann, O., Neugebauer, L. & Koch, K. (2021). Entwicklung der Dialogstrukturen und Sprachlehrstrategien der pädagogischen Fachkräfte. In Salisch, M. von, Hormann, O., Cloos, P., Koch, K. & Mähler, K. (Hrsg.). (2021) *Fühlen Denken Sprechen*. (S.81-96). Münster: Waxmann.

Klinkhammer, J., Voltmer, K. & Salisch, M. von (2021). *Emotionale Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen: Entwicklung und Folgen*. 2. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.

Leseman, P. M., Rollenberg, L., & Rispen, J. (2001). Playing and working in kindergarten: Cognitive co-construction in two educational situations. *Early Childhood Research Quarterly*, 16 (3), 363–384. doi:10.1016/S0885-2006(01)00103-X

Lipowsky, F. (2010). Lernen im Beruf: Empirische Befunde zur Wirksamkeit von Lehrerfortbildung. In F. Müller, A. Eichenberger, M. Lüders, & J. Mayr (Hrsg.), *Lehrerinnen und Lehrer lernen – Konzepte und Befunde zur Lehrerfortbildung* (S. 51–72). Münster: Waxmann.

Mashburn, A. J., Pianta, R. C., Hamre, B. K., Downer, J., Barbarin, O., Bryant, D., ... Howes, C. (2008). Measures of classroom quality in prekindergarten and children's development of academic, language, and social skills. *Child Development*, 79 (3), 732–749. doi:10.1111/j.1467-8624.2008.01154.x

Oades-Sese, G. V., Esquivel, G. B., Kaliski, P. K., & Maniatis, L. (2011). A longitudinal study of the social and academic competence of economically disadvantaged bilingual preschool children. *Developmental Psychology*, 47 (3), 747–764. doi:10.1037/a0021380

Rieffe C., Terwogt, M. M., & Smit, C. (2003). Deaf children on the causes of emotions. *Educational Psychology*, 23 (2), 159–168. doi:10.1080/01443410303229.

Literatur

Salisch, M. von (2000). *Wenn Kinder sich ärgern. Emotionsregulation in der Entwicklung*. Göttingen: Hogrefe.

Salisch, M. von, Hormann, O., Cloos, P., Koch, K. & Mähler, K. (Hrsg.). (2021) *Fühlen Denken Sprechen. Alltagsintegrierte Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen*. Münster: Waxmann.

Salisch, M. von & Voltmer, K. (2021). Wie wirkt die FDS-Intervention auf die Entwicklung des Emotionswissens der Kinder? In Salisch, M. von, Hormann, O., Cloos, P., Koch, K. & Mähler, K. (Hrsg.). (2021) *Fühlen Denken Sprechen*. (S.159-170). Münster: Waxmann.

Schapira, R., Elfenbein, H. A., Amichay-Setter, M., Zahn-Waxler, C., & Knafo-Noam, A. (2019). Shared environment effects on children's emotion recognition. *Frontiers in Psychiatry, 10*, 215. doi:10.3389/fpsy.2019.00215

Siraj-Blatchford, I. (2009). Conceptualising progression in the pedagogy of play and sustained shared thinking in early childhood education: A Vygotskian perspective. *Educational and Child Psychology, 26* (2), 77–89.

Spackman, M. P., Fujiki, M., & Brinton, B. (2006). Understanding emotions in context: The effects of language impairment on children's ability to infer emotional reactions. *International Journal of Language & Communication Disorders, 41* (2), 173–188. doi:10.1080/13682820500224091

Voltmer, K., Hormann, O., Pietsch, M., Mähler, C. & Salisch, M. von (2021). Teaching the Teachers about Language Support Strategies: Effects on Children's Language Development. *Frontiers of Psychology, 12*:660750. doi: 10.3389/fpsyg.2021.660750

Voltmer, K., & Salisch, M. von (2017). Three meta-analyses of children's emotion knowledge and their school success. *Learning and Individual Differences, 59*, 107–118. doi:10.1016/j.lindif.2017.08.006

Voltmer, K. & Salisch, M. von (2021). *Der Adaptive Test des Emotionswissens für drei- bis neunjährige Kinder (ATEM 3-9)*. Heidelberg: Springer Tests.

Voltmer, K. Skowronek, M., Salisch, M. von & Koch, K. (2021). Die FDS-Förderkonzeption: Über Sprache wissenschaftliches Denken und Emotionswissen aufbauen. In Salisch, M. von, Hormann, O., Cloos, P., Koch, K. & Mähler, K. (Hrsg.). (2021) *Fühlen Denken Sprechen*. (S.41-52). Münster: Waxmann.

Whitehurst, G. J., Falco, F. L., Lonigan, C. J., Fischel, J. E., DeBaryshe, B. D., Valdez-Menchaca, M. C., & Caulfield, M. (1988). Accelerating language development through picture book reading. *Developmental Psychology, 24* (4), 552–559. doi:10.1037/0012-1649.24.4.552

Wübker, M. & Salisch, M. von (2021). Akzeptanz und Nutzung der FDS - Methoden durch die Fachkräfte. In Salisch, M. von, Hormann, O., Cloos, P., Koch, K. & Mähler, K. (Hrsg.). (2021) *Fühlen Denken Sprechen*. (S.69-80). Münster: Waxmann.

Stichprobe von **F**ÜHLEN • **D**ENKEN • **S**PRECHEN

N= 281, davon 143 männlich (51.15%)

$M_{\text{Alter}} = 49.83$ Monate, $SD = 7.22$ beim Prättest

Interventionsgruppe (IG) N = 147

Kontrollgruppe (KG) N = 134

Aus 29 Gruppen aus 13 Kitas aus Niedersachsen und Hamburg

44.4% Kinder mit mindestens einem Elternteil aus dem Ausland

